

Bürgerentscheid zur Wohnnutzung am 29. Juni **ERHALTUNG UND FÖRDERUNG VON WOHNRAUM IN DER INNENSTADT**

Die BUND Naturschutz Kreisgruppe Erlangen sieht einen großen Bedarf an Wohnbebauung für das Gebiet, welches durch Bismarckstraße, Hindenburgstraße, Universitätsstraße und östliche Stadtmauerstraße begrenzt wird und im unmittelbaren Umfeld des Universitätsklinikum Erlangen liegt.

Der Bürgerentscheid am 29. Juni 2025 fordert von der Stadt Erlangen, alle zulässigen Mittel im eigenen Wirkungskreis einzusetzen, um die vorhandene Wohnbebauung in der nordöstlichen Innenstadt zu sichern, indem dort, wo bisher nur Wohnnutzung genehmigt wurde auch in Zukunft nur Wohnnutzung zulässig sein soll. Wir rufen alle Bürger*innen auf, sich für den Erhalt und die Förderung von Wohnraum in der Innenstadt zu entscheiden.

Dringender Bedarf an Wohnraum

Der Wohnraum in Erlangen ist knapp und dringend benötigt. Geförderter Wohnraum wird in Erlangen kaum bis gar nicht geschaffen, da die Fördertöpfe leer sind. Dies führt zu einer weiteren Verschärfung der Wohnraumsituation, besonders für einkommensschwache Haushalte.

Sanierungen im Rückstand

Zahlreiche Bürogebäude in der Innenstadt stehen leer oder werden zeitnah frei. Der Freistaat Bayern könnte durch den zügigen Umzug der Philosophischen Fakultät in den Himbeerpalast Flächen in unmittelbarer Nähe schaffen. Viele der noch genutzten oder leerstehenden Gebäude in der Innenstadt haben einen großen Sanierungsbedarf. Oft wird jedoch Neubau statt Sanierung bevorzugt. Dadurch entstehen unnötige Aufwände an grauer Energie und ein größerer Flächenbedarf bei Neubauten auf Freiflächen oder zwischenzeitliche Brachflächen bei Abrissarbeiten.

Arbeitsplatznaher Wohnraum reduziert Verkehr

Arbeitsplatznaher Wohnraum reduziert die Arbeitswege und somit auch die Umweltbelastung durch Verkehr. Besonders für Klinikpersonal, das oft im Schichtdienst arbeitet, ist eine schlechte ÖPNV-Anbindung am Wochenende und nachts ein großes Problem. Viele sind gezwungen, in die Vororte zu ziehen, wo die Mieten erschwinglicher sind, jedoch der Weg zur Arbeit länger und oft nur mit dem KFZ zu bewältigen ist. Dies zeigt sich auch am großen Parkdruck im betroffenen Gebiet. Statt temporären Parkhäusern braucht es kurze Arbeitswege und bezahlbaren Wohnraum.

Kreisgruppe Erlangen

Friedrichstraße
91054 Erlangen

Tel. 09131/23 66 8

erlangen@bund-naturschutz.de

www.erlangen.bund-naturschutz.de

Erlangen,
24. Mai 2025

Für Rückfragen

Dr. Rainer Hartmann

Vorsitzender Kreisgruppe Erlangen Bund Naturschutz

Tel. 0151 107 388 11

E-Mail: vorsitz-erlangen@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

.

Kreisgruppe Erlangen

Friedrichstraße

91054 Erlangen

Tel. 09131/23 66 8

erlangen@bund-naturschutz.de

www.erlangen.bund-naturschutz.de

Erlangen,

24. Mai 2025